



Alle klimatischen und politischen Hindernisse überwunden und schier Übermenschliches geleistet: Der von A.Vogel unterstützte Grenzgänger Andrea Vogel kurz vor der Ankunft am Ziel in Marokko.

## Wüstenwanderer Andrea Vogel: «Ich hab's geschafft!»

**Am 13. April 2008 erreichte Andrea Vogel nach 71 Tagen Fussmarsch durch die Sahara sein Ziel: Marrakesch. Das hat vor ihm noch kein Europäer geschafft. Jetzt berichtet er in einer exklusiven Live-Show von den Erfahrungen auf seiner «Orion-Tour».**

Immer, wenn er spätabends im Schlafsack liege, leuchte über seiner Nasenspitze das Sternbild des Orion, schreibt Andrea Vogel in seinem Tour-Tagebuch. Und weiter: «Wundervoll, dieses klare Leuchten in der so weiten Ferne. Es tut gut, über sich einen zuverlässigen Begleiter zu wissen. Aber heute bin ich zu müde für die Sterne. Meine Augenlider fallen über meine schläfrigen Augen. Ich

ziehe mich ganz in meinen Schlafsack zurück. Seine Innenwelt ist in der Finsternis lichtlos schwarz. Eines meiner Ohren füllt die noch offen gelassene, winzige Schlafsack-Öffnung. Ich muss auf Empfang sein, falls sich während der kurzen Nacht um mich herum etwas Unerwünschtes ereignen sollte. Der Dolch unter meiner Schlafmatte schenkt mir ein wenig Sicherheit.»

Als er am 3. Februar losmarschierte, waren Andrea Vogel die Gefahren seiner Expedition bewusst. Die historische Route vom sagenumwobenen Timbuktu (Mali) nach Marrakesch (Marokko) ist sowohl politisch wie klimatisch eine gewaltige Herausforderung.

### Sandwüste und Schneesturm

Zwischen Start und Ziel liegt eine der faszinierendsten Landschaften der Welt. Diese Süd-/Norddurchquerung war im Mittelalter der wichtigste Handelskarawanenweg von Afrika nach Europa. Auf der historischen Route bewältigte der Grenzgänger über 3000 Kilometer. Unter anderem ging es über den Hitzepol der Erde, das Erg Chech, eines der grössten Sandmeere unseres Planeten, und auf den Berg Jebel Toubkal, mit 4167 Metern der höchste Gipfel Nordafrikas: von der gleissenden Hitze der Sandwüste in den Schneesturm, von der unvorstellbaren Einsamkeit der Wüste in den wirbelnden Rummel von Marrakesch.

### Die Wege der Weisheit führen durch die Wüste.

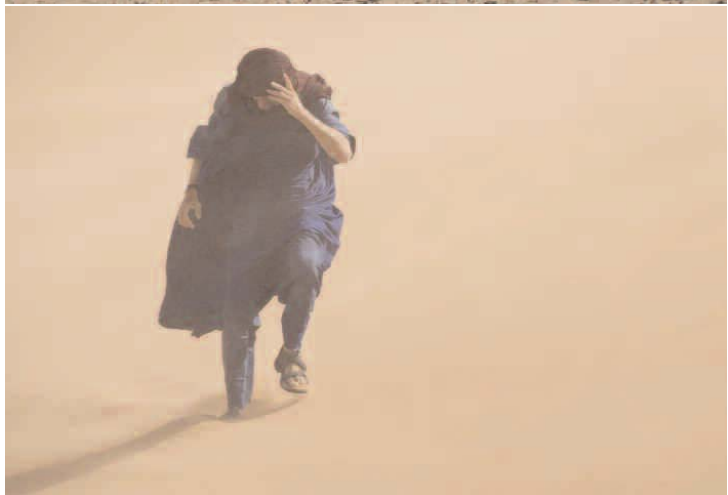
Sprichwort der Beduinen

### Der erste Europäer

Andrea Vogel ist nach mehr als 150 Jahren der erste Europäer, der auf den Spuren der historischen Afrika-Forscher diese körperliche und mentale Extremleistung vollbringt. Im Gegensatz zu den Forschern René Caille oder Heinrich Barth sieht er sich aber mit einer stark gewachsenen Wüste konfrontiert, mit ausgetrockneten Brunnen und verschwundenen Oasen, mit Einheimischen, die die Route nicht mehr bewältigen können, Banditen, militärischem Sperrgebiet und kaum unüberwindbaren Landesgrenzen.

### UNESCO-Patronat

Unterstützt durch das Patronat der



Schweizerischen UNESCO-Kommission und dank seines unbeugsamen Kämpferwillens erhält er die einmalige Spezialbewilligung, seine Expedition durch das Erg Chech zu führen.

Die Schönheit der Natur nennt Andrea Vogel als seine wichtigste Inspirationsquelle, aber auch die Herausforderungen, die sie ihm stellt.



Natur & Umwelt

Mit seinen eindrücklichen Fotografien, seinen authentischen Ausführungen, seiner reichen Gedankenwelt sowie interessanten Hintergrundinformationen lässt Andrea Vogel einen weitgehend unbekanntem Teil unseres Planeten erlebbar werden. Er motiviert die Menschen, ihren eigenen Sehnsüchten nachzugehen und das scheinbar Unmögliche in die Tat umzusetzen. A.Vogel/Bioforce hat Andrea Vogel auf seiner Expedition massgeblich unterstützt.

Von einem Temperaturextrem ins andere: 41,5 °C in der Wüste und -7,5 °C auf dem Berg Toubkal. Kurz vor Marrakesch bestieg Andrea Vogel noch den höchsten Berg des Atlasgebirges.

### Ehregast und Staatsempfang

Im Zielland Marokko wurde er schliesslich als Ehregast des härtesten Marathons der Welt, dem «Marathon des Sables», begrüsst und vom engsten Vertrauten des Königs, dem Wali von Marrakesch, sowie vom Schweizerischen Botschafter in Marokko, Christian Dunant, empfangen.

### Das Buch über die Expedition

Rechtzeitig zur Vortrags-Tournee (siehe Kasten unten) erscheint von Andrea Vogel und seiner Frau Beatrice Keck ein Buch über die Orion-Tour mit dem Titel «Uferlos» (Besprechung folgt in GN 12/2008).

• Clemens Umbricht

## Grosse Vortrags-Tournee von Andrea Vogel

Von Mitte November 2008 bis April 2009 geht Andrea Vogel in der Schweiz auf Tournee. In einer neuartigen Show aus Bildern, Live-Musik und Erzählungen nimmt er zusammen mit dem Berner Musiker Daniel Brüggemann die Besucher mit auf die faszinierende Reise entlang der historischen Route von Timbuktu nach Marrakesch.



Di 18.11.08	Basel	Volkshaus
Mi 19.11.08	Liestal	Hotel Engel
Sa 22.11.08	Horgen	Schinzenhof
Di 25.11.08	Winterthur	Römertor
Mi 26.11.08	Uster	Stadthofsaal
Do 27.11.08	Wallisellen	Gemeindesaal Doktorhaus
Fr 28.11.08	Affoltern a.A.	Aula Ennetgraben
Sa 29.11.08	Küsnacht	Heslihalle
So 30.11.08	Luzern	Aula Kantonsschule*

Eintrittspreis: ca. CHF 38.-. Türöffnung: 19 Uhr, Beginn der Show: 20 Uhr (\*Beginn bereits um 16 Uhr)

Die weiteren Tournee-Daten veröffentlichen wir in den kommenden GN-Ausgaben. Tickets gibts an der Abendkasse und im Vorverkauf. Alle Tournee-Daten sowie weitere Infos, auch zum Ticket-Vorverkauf, finden Sie auf unserer Webseite [www.avogel.ch](http://www.avogel.ch). Abonnieren Sie kostenlos den E-Mail-Newsletter.

